

Kneifl Reginald

geb. 11. 1. 1761 Nieder Lindewiese, Österr. Schlesien, gest. 7. 12. 1826 Wien.
Schriftsteller, nach Studien in den Orden der frommen Schulen eingetreten.
1804 Präfekt in Auspitz, Mähren. 1807–1826 Professor der Mineralogie, Botanik und Zoologie am Theresianum in Wien.

Er verfaßte Lehrbücher der Botanik und Zoologie mit systematischem Aufbau. Sein „Mineralreich“ hat auch einen kurzen Anhang, die Fossilien umfassend. Dieser ist noch sehr altertümlich im Vergleich zum Erscheinungsjahr (Tetrapodolithen, Conchiolithen, Entomolithen etc.). Das Mineralreich. I. Bd., S. 1–362, II. Bd., S. 1–327, Wien 1811.

WURZBACH.

Knoll Fritz (S. 61)

geb. 21. 10. 1883 Gleisdorf bei Graz, gest. 24. 2. 1981 Wien.

Botaniker, em. Prof. an der Universität Wien.

Nachruf: F. EHRENDORFER, Al., 1982, S. 289–292, (P), Wien 1983.

F. EHRENDORFER, Ber. Deutsch. Botan. Ges., 97, S. 497–503, (PB), 1984.

Köllner Karl (Carl)

geb. 21. 9. 1858 Neutitschein, Mähren, gest. 12. 12. 1930 Wien.

1894 Lehramtsprüfung (Naturgeschichte etc.) Universität Wien (vorher 10 Jahre Tätigkeit als Bürgerschullehrer). 1894–1897 Supplent, Realschule Wien VI. 1898–1901 Professor an der Deutschen Landesrealschule in Prossnitz, Mähren. 1902–1905 Prof. am Landes-Lehrer-Seminar in Wiener Neustadt. 1905–1919 Prof. am Landes-Lehrer-Seminar und am Pädagogium Wien I (Hegelgasse).

Er verfaßte eine kompilatorische Geschichte der Säugetiere.

Über die geologische Entwicklungsgeschichte der Säugethiere. S. 1–98, Wien 1882.

Kollmann Heinz (S. 62)

geb. 7. 11. 1939 Eisenstadt, Bgld.

prom.: 1963 Dr. phil. (Geologie) Universität Wien.

Seit 1963 wissenschaftlicher Beamter, seit 1979 Leiter bzw. Direktor der Geologisch-Paläontologischen Abteilung am Naturhistorischen Museum in Wien.

Kollmann Kurt (S. 62)

geb. 16. 3. 1915 Wien, gest. 27. 9. 1982 Wien.

Erdölgeologe, Mikropaläontologe.

Nachruf: R. JANOSCHEK in Mitt., 76, S. 325–329, (PB), Wien 1983

Kopetzky (Kopezky) Benedikt

geb. 24. 3. 1815 Wien, gest. 11. 8. 1872 Wien.

prom.: 1840 Dr. med. Universität Wien (auch Studien an den Universitäten in Prag und Padua)